



Rundbrief der Medizinischen Sektion

Ostern 2021

Osterstimmung
Wenn aus den Weltenweiten
Die Sonne spricht zum Menschensinn
Und Freude aus den Seelentiefen
Dem Licht sich eint im Schauen,
Dann ziehen aus der Selbstheit Hülle
Gedanken in die Raumesfernen
Und binden dumpf
Des Menschen Wesen an des Geistes Sein.
Rudolf Steiner, Seelenkalender (1.–6. April)



Von links nach rechts: vorösterliche Blütenimpressionen im Goetheanum-Park; erste Ausstrahlung von Goetheanum TV zum Thema Impfen, moderiert durch Gerald Häfner, am 18. März 2021.

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
Freundinnen und Freunde der Medizinischen Sektion!

Im April jährt sich der **100. Geburtstag der Heileurythmie**. Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf dieses eigenständig aus der Eurythmie entwickelte Therapieverfahren der Anthroposophischen Medizin. Mit den heileurythmischen Bewegungen können wir das Ätherische und damit die Quelle der heilenden Kräfte bei jeder Patientin und jedem Patienten in gezielter Form ansprechen. Leben besteht in selbst hervorgebrachter Bewegung: Schon die embryonalen Entwicklungsbewegungen wecken unser ehrfurchtsvolles Erstaunen und lassen aus der Welt des Lebendigen und damit der Zeit die räumlichen Formen des Körpers entstehen. Denn Formen im Lebendigen sind zur Ruhe gekommene Bewegungen. Durch die Heileurythmie werden diese Bewegungen des Lebendigen verstärkt und in die Substanzbildung geführt.

Heileurythmie wird weltweit in der ambulanten Patientenversorgung und in den anthroposophischen Kliniken angewandt. Durch wissenschaftliche Untersuchungen konnten viele Aspekte ihrer Wirksamkeit dokumentiert und auch im Vergleich zu anderen Bewegungstherapien herausgearbeitet werden. Wir werden in der diesjährigen Jahreskonferenz der Medizinischen Sektion vom 14.–19. September dieses Geburtstags gedenken und ihn in die **Reihe der gleichzeitigen hundertjährigen Jubiläen der Arzneimittelherstellung und des anthroposophischen Klinikimpulses** stellen.

Am **5./6. März** fand unter dem Titel »**Regulation, Rhythm and Health**« die **englischsprachige Forschungskonferenz** für Anthroposophische Medizin statt und berührte in vielen Beiträgen ebenfalls das Thema der Zeit und des das Leben tragenden Rhythmus.

Prof. Thomas Fuchs, Karl-Jaspers-Professor für Philosophische Grundlagen der Psychiatrie und Psychotherapie an der Universität Heidelberg, **führte als Gastredner in die Qualitäten der Zeit ein**: Das Verständnis der Zeit als einer linearen, von der Vergangenheit in die Zukunft strömenden Qualität besteht noch nicht lange und entstand erst durch die mechanische Messbarkeit der Zeit. Mit dem linearen Zeitverständnis ist die Welt des Physischen und seiner Kausalbeziehungen verbunden. Demgegenüber zeigen die Zeitphänomene des Lebendigen einen »zyklischen« Ablauf: Dem Keimen der Pflanzen, ihrem Wachsen, Blühen folgt die Samenbildung und anschließend wiederum das Keimen. Leben atmet »zyklisch« in der Zeit, entwickelt hierin Rhythmen, die das sich in der Zeit vollziehende Leben tragen.

Auch die **Heilungsprozesse im menschlichen Organismus leben nicht von der Linearität, sondern den zyklischen, rhythmisch gestalteten Prozessen**. Wie in weiteren Beiträgen dieses Kongresses eindrucksvoll gezeigt, werden diese vom seelischen und geistigen Wesen des Menschen geleitet. So sprechen wir nicht nur von einer Hygiogenese (Selbstregulation auf der Ebene der Lebensprozesse) und damit dem »organischen« Heilen, sondern seit Langem schon von der Salutogenese und – dies erst seit Kürzerem – von der Autogenese (Selbstregulation durch schöpferische Entwicklung der Persönlichkeit). Auf seelischer Ebene begegnen wir der Zukunft, dem aus der Zukunft auf uns zukommenden Zeitstrom, der leiblich gestaltend und Bewusstsein schaffend wirksam wird, indem er dem vitalen Aufbaustrom eine formend-abbauend wirksame Kraft entgegenstellt.

Gerade Krisen wie die Covid-Pandemie fordern uns heraus, an dem, was aus der Zukunft auf uns zukommt und was viele bereits vorhergeahnt haben, zu erwachen. Dabei gilt es, den Bezug dieser Krise zum eigenen Ich, zum eigenen und zum gemeinsamen Schicksal zu entdecken und zur Überwindung der Krise Verantwortungsbewusstsein, Geistesgegenwart und moralische Phantasie im Handeln zu entwickeln. Wo Zeitenstrom und Gegenstrom »übereinanderschlagen« (GA 115, S. 191), wie es Rudolf Steiner einmal ausgedrückt hat, wird menschliches Selbstbewusstsein möglich.

Während sich die von Aaron Antonovsky beschriebene Salutogenese auf die »Heilungskräfte der Seele« bezieht, so die Autogenese auf diejenigen des geistigen und geistesgegenwärtigen Menschenwesens. Denn alles nachhaltige Heilen ist mit Schritten der Ich-Entwicklung des Menschen verbunden und damit abhängig von der menschlichen Wirksamkeit im Leib als auch seinem Werden durch die großen Schicksalsbögen wiederholter Erdenleben.

In verschiedenen Studien zur autonomen Regulation auf der Grundlage der Anamnesefragen Rudolf

Steiners und auch zur Selbstwirksamkeit wird diese **Ebene der Gesundungskräfte** beschrieben. Hier verdanken wir **Matthias Kröz** einen wesentlichen Forschungsbeitrag.

Machteld Huber führte ihr in Holland so erfolgreiches **Konzept eines »positiven Gesundheitsbegriffs«** aus, das von der Selbstbeurteilung (*self assessment*) ihrer Gesundheit durch die Patientinnen und Patienten ausgeht, in der oft seelische, spirituelle und soziale Aspekte sehr viel mehr Gewicht erhalten als in der ärztlichen Beurteilung oder den Entscheidungen der Gesundheitspolitiker/-innen.

Vor einem Jahr begannen die **gesundheitlichen und gesellschaftlichen Konsequenzen der Corona-Pandemie**. Zahlreiche Beiträge zum therapeutischen Vorgehen, zum Krankheitsverständnis, zur Impfung und den Wegen aus der Pandemie wurden auch in der Medizinischen Sektion veröffentlicht. In der medizinischen Bewegung kam es wie in der gesamten Gesellschaft zu Polarisierungen, die gelegentlich aus Unkenntnis der zugrunde liegenden Gesichtspunkte eine ungewohnte Schärfe bekamen. Es besteht ein **großer Bedarf an Gespräch und Austausch**. Hierzu wurde von der Medizinischen Sektion am **10. März ein intensiv besuchtes online veranstaltetes Gesprächsforum zur Impffrage veranstaltet und auch das Goetheanum führte am 18. März ein live übertragenes öffentliches Forum** zu dieser polarisierenden Thematik durch (Video auf Deutsch unter <https://www.goetheanum.tv/>). Die **nahezu durchgehend ausgesprochen dankbaren Rückmeldungen** sprechen von wichtigen Gesichtspunkten und Hilfestellungen in dieser uns alle herausfordernden Thematik.

Mit der Welt des Lebendigen ist das Osterereignis verbunden. Dessen Kräfte verstärken das Heilen und möchten den Menschen zu seinem eigenen Wesen führen. So wurde im Seelenkalender, dem der oben angeführte Osterspruch entnommen ist, von Rudolf Steiner der Hinweis auf die Ich-Geburt durch das Mysterium von Golgatha aufgenommen. **Im Christuswirken verbindet sich diese Ich-Entwicklung des Menschen mit den Heilungskräften und der Zukunft der Erde**. Damit ist dieses Fest eng mit allen pflegenden und therapeutischen Berufen verbunden. So möge es in diese verwundete Zeit heilende Kräfte hereinstrahlen lassen und auch gesellschaftlich dazu führen, die Welt des Lebendigen zu pflegen und in ihren Gesundungskräften zu fördern.

Mit allen guten Wünschen für die Osterzeit!

Matthias Girke und Georg Soldner

MITTEILUNGEN

»World Community – Collaboration and Spiritual Impulses«, Einladung zum weltweiten Austausch per Zoom am 28. März 2021: Was lebt in unserer Bewegung ein halbes Jahr nach den 100-Jahre-Jubiläumsfeiern der Anthroposophischen Medizin? Über 60 Veranstaltungen fanden parallel rund um den Globus statt und diese gemeinsame Verbundenheit wollen wir aufrechterhalten! Daher laden wir herzlich zu einem Austausch per Zoom ein und zwar am 28. März 2021 um 7:30 Uhr MEZ (insbesondere für Freunde aus Asien/Pazifik) sowie am 28. März 2021 um 20 Uhr MEZ (insbesondere für Freunde aus Europa, Nord- und Südamerika).

Diese internationalen und interdisziplinären Zoom-Calls sind für alle Menschen, die Anthroposophische Medizin praktizieren, offen (die Zoom-Links werden auf Yammer, der weltweiten Vernetzungsplattform der Medizinischen Sektion, gepostet) und haben das Ziel, anthroposophisch-medizinische Initiativen auf der ganzen Welt zu verbinden.

Ob als Vertreter/-in eines der Gremien der Anthroposophischen Medizin (z. B. Landesverband), als Vertreter/-in einer Gruppe oder einer Initiative, die Sie gerne teilen möchten, oder als Einzelperson, die nach Inspiration und Möglichkeiten sucht, an regionalen oder internationalen Netzwerken der Anthroposophischen Medizin teilzunehmen, alle innerhalb der anthroposophisch-medizinischen Bewegung sind herzlich eingeladen!

Der Schwerpunkt unseres ersten Zoom-Calls im Jahr 2021 wird auf Veranstaltungen und Projekten liegen, die in diesem Jahr an verschiedenen Orten der Welt stattfinden – in der Hoffnung, dass sich Menschen aus anderen Teilen der Welt anschließen oder inspiriert werden, etwas Ähnliches in ihrer Region zu initiieren. Auch wird über die Möglichkeit regionaler Veranstaltungen im Rahmen der Jahreskonferenz 2021 berichtet. Einige Informationen sind bereits auf Yammer verfügbar, und das Thema der Jahreskonferenz »Ökologie, nachhaltige Medizin, Gesundheit des Planeten und menschliche Gesundheit« kann gerne weltweit aufgegriffen werden. Der Einwahl-Link für den Zoom-Call wird auf Yammer in der offenen Gruppe »World Community – Collaboration and Spiritual Impulses« verfügbar sein – bitte hierfür anmelden bei moritz.christoph@medsektion-goetheanum.ch.

Es grüßen herzlich die Initiantinnen und Initianten Mary Green, Moniek van Duin, Iracema Benevides, Moritz Christoph, Elma Pressel, Adam Blanning und Sophia Wittchow.

100 Jahre Klinik Arlesheim: Die weltweit erste anthroposophische Klinik – die Klinik Arlesheim – begeht in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag mit einem umfangreichen Jubiläums-Programm! Neben zahlreichen

(Online-)Veranstaltungen wird auch mit vielen Geschichten zur Entwicklung der Klinik gefeiert. Informieren Sie sich unter <https://100.klinik-arlesheim.ch/>.

145-jähriger Geburtstag von Ita Wegman – 100 Jahre Klinisch-Therapeutisches Institut in Arlesheim: Der Internationale Freundes- und Förderkreis des Ita Wegman Instituts lädt angesichts dieser Jubiläen dazu ein, die Arbeit für das Ita Wegman Archiv und Institut zu begleiten und zu unterstützen, ideell und nach Möglichkeit auch finanziell. Es findet in Arlesheim eine Forschungs- und Publikationstätigkeit statt, die seit 2020 auch mit der Allgemeinen Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft (Goetheanum) verbunden ist. Der [Jahresbericht als Beilage dieses Rundbriefs](#) möchte Ihnen einen tieferen Einblick schenken und freut sich über neue interessierte Persönlichkeiten. Kontakt: freundeskreis@wegmaninstitut.ch.

100 Jahre Heileurythmischer Kurs mit Blick in die Zukunft: Am 12. April 1921 begann Rudolf Steiner in Dornach den Vortragszyklus zur Heileurythmie für Eurythmistinnen und Eurythmisten sowie Ärztinnen und Ärzte mit den Worten: »Mit diesen Nachmittagsstunden möchte ich die ersten Keime einer Heileurythmie andeuten.« Aus den Keimen sind Pflanzen geworden und wir dürfen diesen Wachstumsprozess gemeinsam wahrnehmen und feiern. In diesen herausfordernden Zeiten möchten wir als kleine bekräftigende Erinnerungen und doch als Blick in die Zukunft eine neue Rubrik vorstellen: <https://eurythmytherapy-medsektion.net/methode/100-jahre-heileurythmie-eurythmietherapie>. Freuen Sie sich mit uns über diese kleinen Geschenke und bleiben Sie mit uns in Kontakt! Am 12. Mai 2021 laden wir mit einem Video nach Armenien und in die Heilpädagogik ein. Mit besten Wünschen aus der Heileurythmie-Koordination: Hana Adamcová M.A., Dr. Katharina Gerlach M.A. und Ingrid Hermansen.

Heileurythmie-Ausbildung Dornach akkreditiert: Es ist wie ein Geschenk zum 100-jährigen Jubiläum der Heileurythmie: Die Heileurythmie-Ausbildung Dornach hat alle Kriterien des Akkreditierungsverfahrens der eduQua und auch der Organisation der Arbeit KomplementärTherapie (OdA KT) erfüllt. Der Berufsabschluss bildet nun den Zugang zur Höheren Fachprüfung (Eidgenössisches Diplom). Nach absolvierter Höherer Fachprüfung kann nun eine Rückvergütung bis zu CHF 10.500.- beim Bund beantragt werden. Die Schweiz bot so die einzigartige Chance, die Heileurythmie-Ausbildung öffentlich in der therapeutischen Bildungslandschaft anzuerkennen und zu positionieren. Quereinsteiger/-innen sind herzlich willkommen, ihre bereits erbrachten fremden Lernleistungen werden anerkannt. Für das Kollegium: Annette und Kaspar Zett, www.heileurythmie-ausbildung.ch, info@heilueurythmie-ausbildung.ch.

20 Jahre GAPiD: Vor 20 Jahren gründeten engagierte Apotheker/-innen die Gesellschaft für Anthroposophische Pharmazie in Deutschland e. V. Interessieren Sie sich für Anthroposophische Pharmazie? GAPiD lädt herzlich zu einer kostenlosen Vortragsreihe ein: <https://gapid.de/jubilaumsreihe-2021>.

Website der anthroposophischen Schulärzte: Diese steht neben der deutschen Sprachversion jetzt auch auf Englisch zur Verfügung: <https://schooldoctors-medsektion.net/en/>.

In memoriam: Am frühen Morgen des 24. Februar 2021 ist unser ärztlicher Kollege Michael Domeyer 77-jährig plötzlich und unerwartet über die Todesschwelle gegangen. Am 17. März 2021 hat mit 68 Jahren unser Kollege Maurice Orange die Schwelle überschritten. Wir begleiten beide mit liebevollen Gedanken und hoffen auf ihre Zuwendung auch zu unseren Aufgaben hin.

AUS DER FORSCHUNG

Edelhäuser F, Heidelbach M, Trapp B, Cysarz D. *Wirkmechanismen der Eurythmietherapie – Ergebnisse aktueller Forschung*. Der Merkurstab 2021;74(1):4-16. DOI: <https://doi.org/10.14271/DMS-21304-DE>

Grah C, CARE-II-Expertengruppe, Gloger G, Krüger M, Allmer C, Streit E. *Ambulant erworbene Pneumonie im Erwachsenenalter. Empfehlungen einer internationalen Expertenkommission*. Free access: <https://www.anthromedics.org/PRA-0973-DE> (09.02.2021)

Huber BM, Etter G, Wingeier B, Falch B, Meier B, Meyer A, Werner O, Schläppi M, Frei-Erb M, von Ammon K, Tarr P. *Komplementäre Therapieansätze bei grippalen Infekten, Influenza und COVID-19*. Primary and Hospital Care Allg Inn Med. 2021;21(3):82-89. Free access: <https://doi.org/10.4414/phc-d.2021.10329>.

Szöke H, Maródi M, Vagedes J, Székely B, Magyarosi I, Bedő A, Fellegi V, Somogyvári K, Móricz P. *The P.E.A.N.U.T. Method: Update on an Integrative System Approach for the Treatment of Chronic Otitis Media with Effusion and Adenoid Hypertrophy in Children*. Antibiotics 2021; 10(2):134. Free access: <https://doi.org/10.3390/antibiotics10020134>.

LITERATUREMPFEHLUNGEN

Christian Büttner: *Eine Reise zu den Quellen der Gesundheit. Gesundheit und Krankheit neu verstehen*. Hamburg 2021.

»Das Buch ist flüssig geschrieben, leicht zu lesen und gut verständlich. Zur Weitergabe an Patienten oder für das Wartezimmer bestens geeignet. Es geht um die Stärkung der eigenen Gesundheitskräfte, die in jedem Menschen vorhanden sind. Darauf kann man aufmerksam werden, man kann sie mit der Würde des Menschen und seiner Individualität, mit positiven seelischen Kräften wie der Hoffnung verknüpfen. Büttner ist für die Erweckung einer solchen Eigenverantwortlichkeit des Patienten besonders geeignet und geschult.« (Friedwart Husemann)

Karl König: *Die zwölf Sinne des Menschen. Band 1: Der Kreis der zwölf Sinne und die Ich-Entwicklung*. Hg. von Richard Steel. Stuttgart 2021.

Karl König: *Die zwölf Sinne des Menschen. Band 2: Sinnesentwicklung und Leiberfahrung*. Hg. von Richard Steel. Stuttgart 2020.

»Karl König forschte und lehrte sein ganzes Leben lang über die Sinne. Seine Darstellungen umfassen die große Perspektive des Menschseins, sind aber zugleich praxisnah und somit für alle Bereiche unterschiedlicher Lebens- und Arbeitsfelder fruchtbar. In 2 Bänden erscheinen diese »Klassiker« nun mit bisher unveröffentlichtem Material aus dem Karl König Archiv sowie weiteren ergänzenden Beiträgen von Prof. Dr. Peter F. Matthiessen und anderen.« (Verlag Freies Geistesleben)

Johannes Wilkens, Frank Meyer: *Corona natürlich behandeln. Covid-19 ganzheitlich verstehen, vorbeugen, heilen*. Aarau 2021.

»Schwerpunkt des Mut machenden Buches ist eine Beschreibung der in der anthroposophischen, homöopathischen und naturheilkundlichen Medizin zum Einsatz kommenden Medikamente aus Heilpflanzen und anderen natürlichen Substanzen. Hier berichten die beiden Mediziner auf dem Hintergrund reichhaltiger Erfahrungen und legen es, ohne die gesellschaftliche Problematik aus dem Auge zu verlieren, dem Einzelnen nahe, für sich selbst und ihr persönliches Umfeld tätig zu werden: durch besonnenes Tun statt unbesonnener Angst.« (Ramon Brüll)

VERANSTALTUNGEN & TERMINE

7.–9. April: Eurythmie – Sprachgestaltung – Heileurythmie, Online – wie geht denn das? Dreitägiges Arbeitstreffen im digitalen Format. Eine Veranstaltung von Sektion für Redende und Musizierende Künste und Medizinische Sektion am Goetheanum. Weitere Informationen unter <https://srmk.goetheanum.org/konferenz-2021-1>.

10. April, 9–12 Uhr: Online-Tagung Anthroposophische Kunsttherapien: Die zwölf Sinne im kunstthera-

peutischen Bezug zur Angst. Programm und Anmeldung unter <https://medsektion.goetheanum.org/>.

14.–17. April: Ostertagung der Gesellschaft Anthroposophischer Ärzte in Deutschland online: »Alle Heilung geht von der Atmung aus«. Programm folgt auf <https://www.gaed.de/Veranstaltungen>.

6.–9. Mai: Onkologietagung »Atmung, Licht und Wärme. Von der Tumorthherapie zur Behandlung des krebserkrankten Menschen« im Goetheanum, Dornach/CH. Programm und Anmelde-möglichkeit folgen.

19.–22. Mai: Der Internationale Kleinkindkongress zu Schwangerschaft, Geburt und früher Kindheit »Die Würde des Kindes« wird auf das Jahr 2022 verschoben. Für 2021 ist eine Folge von Online-Beiträgen zu diesem Thema geplant, Informationen dazu folgen im April.

3.–5. Juni: Ärztetagung in der Rudolf Steiner Halle am Goetheanum, Dornach/CH: Dass der Leib ichhaft sei – Zum Wesen des Immunsystems. Für interessierte Ärztinnen und Ärzte. Kontakt unter www.haldetagung.ch.

14.–19. September: Save the Date: Jahreskonferenz der anthroposophisch-medizinischen Bewegung am Goetheanum zu den Themen »Ökologie, nachhaltige Medizin, Gesundheit des Planeten und menschliche Gesundheit«. Programm folgt.

8.–10. Oktober: Beginn des neuen Durchlaufs »Berufsbegleitendes Ärzteseminar für Anthroposophische Medizin (BÄfAM)« in Herdecke und Witten/DE. Alle Informationen im Detail unter <https://www.baefam.de/>.

Unser Veranstaltungskalender:

<https://medsektion-goetheanum.org/veranstaltungen/>

Red.: M. Girke, G. Soldner, D. Brauer
Lektorat und Satz: C. Holtermann